

INHALT

Vorbemerkungen	1
1. Der historische Hintergrund	5
1.1. Entwicklungstendenzen zweier Jahrhunderte	5
1.2. Das Theorem der Eigenständigkeit	12
1.3. Aktuelle Nachwirkungen	18
2. Der gesellschaftliche Bedingungsrahmen	25
2.1. Relevanz der Sozialstrukturen	25
2.2. Varianten der Gesellschaftsinterpretation	31
2.3. Der bildungspolitische Stellenwert der Erwachsenenbildung	36
3. Die anthropologische Dimension	41
3.1. Einschätzung des Lebensalters	41
3.2. Sozialisation und Lernverhalten	46
3.3. Bedeutung und Realität der Motivation	55
3.4. Alltagswissen und Interaktion	63
3.5. Rolle und Identität	69
4. Institutionelle Voraussetzungen	76
4.1. Die Gesetze und ihre Folgen	76
4.2. Rechtsträger und Einrichtungen	81
4.3. Formen und Inhalte des Angebots	86
4.4. Anspruch und Wirklichkeit der Kooperation	95
4.5. Das Personal und seine Aufgaben	102
5. Ansätze zu einer Theorie	111
5.1. Wandel der Legitimation	111
5.2. Konstruktion der Lebenswelt	119
5.3. Systemtheoretische Perspektive	126
6. Ebenen erwachsenenpädagogischer Planung	135
6.1. Reflexion der Programmplanung	135
6.2. Das Dilemma der Teilnehmerstruktur	142

✱ 6.3. Kriterien der didaktischen Vorbereitung	148
✱ 6.4. Organisation von Lernprozessen	154
✱ 6.5. Spezifische Schwierigkeiten bei organisiertem Lernen von Erwachsenen	161
✱ 6.6. Arbeitsstil und Arbeitsweisen	165
✱ 6.7. Der Zusammenhang der Bedingungsfaktoren der Lern- organisation	177